

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Münster, 08. Mai 2013

Doris Sarrazin leitet die LWL-Koordinationsstelle Sucht



Doris Sarrazin hat am 1. Mai 2013 die Leitung der LWL-Koordinationsstelle Sucht (LWL-KS) übernommen. Nach dem Studium der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Elementarpädagogik arbeitete sie zunächst 14 Jahre als Referentin für Eltern- und Familienbildung in der Katholischen Erwachsenenbildung in Oberbayern. 1992 stieg sie im Rahmen eines Wiedereingliederungsprojektes für langzeitarbeitslose Suchtkranke in der Eifel in die Suchthilfe ein.

Zusatzqualifikationen in Themenzentrierter Interaktion und systemischer Familientherapie zeigen nicht nur den professionellen Hintergrund, sondern auch eine berufliche Haltung. 1995, verbunden mit der Rückkehr in die münsterländische Heimat, übernahm sie den Fort- und Weiterbildungsbereich in der LWL-Koordinationsstelle Sucht. Sukzessive vergrößerte sich ihr Verantwortungsbereich. Seit 1998 war sie Vertreterin von Wolfgang Rometsch in der Referatsleitung und war seitdem an fast allen fachlichen Entwicklungen in der LWL-KS beteiligt. 2002 schloss sie neben ihrer Arbeit das Studium der Erziehungswissenschaften ab.

In vielen Fachverbänden war und ist Doris Sarrazin aktiv. Sie war Gründungsmitglied und mehrjährige Vorsitzende sowohl der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe als auch der Westfälischen Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis. Aktuell ist sie Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie sowie Präsidentin des europäischen Präventionsnetzwerkes *euro net*.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.